

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Institut für Volkswirtschaftslehre

Kursbeschreibung des Bachelorseminars

Experimentelle Wirtschaftsforschung

im Sommersemester 2017

Juniorprofessor Dr. Menusch Khadjavi

menusch.khadjavi@ifw-kiel.de

Kursunterlagen: OLAT (Lernplattform der CAU Kiel).

Sprechstunde: WSP 1- Raum 5a; nach Vereinbarung.

Vorbesprechung und Themenvergabe: Dienstag, 21.02.2017, 14-15h – Raum: nach Ankündigung.

Abgabe der Präsentationsfolien und der Seminararbeit: Montag, 29.05.2017 bis 12 Uhr per E-Mail.

Seminarverlauf: Freitag, 02.06.2017, 16-18h; Raum: WSP1 – 406 (Experimentallabor)
Samstag, 03.06.2017, 9:00-18:00h und
Sonntag, 04.06.2017, 9:00-18:00h; Institut für Weltwirtschaft,
Nebengebäude “Haus Weltclub”, Düsternbrooker Weg 148; Eingang an der Gebäudeseite

Kursbeschreibung: Die experimentelle Wirtschaftsforschung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer wichtigen Methode der Ökonomik entwickelt. Die Verleihungen von Nobelpreisen in Wirtschaftswissenschaften an Daniel Kahneman, Elinor Ostrom, Reinhard Selten und Vernon Smith zeigen, dass Experimente wichtige und allseits beachtete wissenschaftliche Beiträge leisten können. Das Ziel dieses Seminars ist es, Bachelorstudierende mit Methoden, Fragestellungen und Einsichten der experimentellen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen.

Vertiefende Lektüre (nicht Pflicht für das Seminar):

Bardsley, N., R. Cubitt, G. Loomes, P. Moffatt, C. Starmer, and R. Sugden (2010). *Experimental Economics – Rethinking the Rules*. Princeton: Princeton University Press.

Friedman, D. and A. Cassar (2004). *Economic Lab. An intensive course in experimental economics*. New York: Routledge.

Kagel, J. and A. Roth (1995). *Handbook of Experimental Economics*. Princeton: Princeton University Press.

Anforderungen an eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar:

- (1) Arbeitsbereitschaft: Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie aktiv an dem Seminar teilnehmen.
- (2) Präsentation eines Themas und Leitung der anschließenden Diskussion. Die Qualität Ihrer Präsentation und der Leitung der Diskussion gehen in Ihre Gesamtnote ein. Ihre Präsentation sollte folgende Bestandteile beinhalten
 - a. 20 Minuten für die Vorstellung des Themas und mindestens drei aktuellen wissenschaftlichen Aufsätzen (diese müssen vorher mit dem Kursleiter abgesprochen werden)
 - b. 5 Minuten für die Einleitung in die Diskussion anhand von Fragestellungen.Sie müssen Ihre Präsentation bis zum 29.05.2017 per E-Mail an der Kursleiter schicken.
- (3) Einreichung einer Seminararbeit, die die Fragestellung bearbeitet (etwa 3000 Wörter ohne Referenzen, Anhänge, etc.). Die Arbeit muss Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügen. Der Leitfaden des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Seminararbeiten müssen ebenfalls bis zum 29.05.2017 als pdf- und word-Dateien per E-Mail eingereicht werden und gehen in die Gesamtnote ein.

Themenliste

1. Seit wann gibt es ökonomische Experimente? Was unterscheidet Sie von anderer empirischer Forschung?
2. Laborexperimente vs. Feldexperimente: Wie sind sie definiert und was unterscheidet die beiden Arten von Experimenten?
3. Strategisches Denken: warum ist es wichtig, mehr darüber herauszufinden und welche Spiele benutzt die experimentelle Wirtschaftsforschung?
4. Die Funktion von Gütermärkten: unter welchen Umständen gelangen Märkte wirklich in Gleichgewichte?
5. Vertrauen und Kooperation: wie wirken soziale Präferenzen auf ökonomische Entscheidungen?
6. Lügen und Betrug: Wann lügen und betrügen wir und wovon hängt es ab?
7. Arbeitnehmermotivation: wie funktioniert sie und was lernen wir daraus?
8. Öffentliche Güter: wie können wir soziale Dilemmata lösen?
9. Was motiviert Menschen zu spenden? Warum ist dies wichtig?
10. Risikoaversion: wie wird sie gemessen und warum ist das Thema wichtig?
11. Experimente als Test für Entwicklungspolitik: wie funktionieren sie und welche Erkenntnisse gibt es?
12. Frauen und Männer: Geschlechtsspezifisches ökonomisches Verhalten?!
13. Ökonomische Experimente mit Kindern: woher kommen unsere Präferenzen?

Weitere Themen sind nach Absprache möglich.